## Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	1
2.	Was ist ein Held? - Versuch einer Definition	3
3.	Exkurs: Die Beowulffigur in der altnordischen Überlieferung	4
	Bärensohn und Berserker	5
	Weitere Parallelen	ç
	Gemeinsamer Ursprung	15
4.	Geburt und Kindheit der Heroen	18
4.1	Beowulf/Bödvar	19
	Beowulfs Herkunft und Jugend	19
	Bödvar Bjarkis Herkunft und Jugend	25
4.2	Siegfried/Sigurd	32
	Herkunft und Jugend Siegfrieds im Nibelungenlied	32
	Herkunft und Jugend Sigurds in den nordischen Parallelbearbeitungen	32
4.3	Dietrich/Thidrek	43
	Historische Vorbilder: Theoderich und Ermanarich	43
	Verschiedene Überlieferungsstränge	44
	Die Herkunft und Jugend des Helden	45
	Klagen und Zagheit	53
	Primäre Wagestücke	66
	Gemeinsamkeiten zwischen historischer und aventiurehafter Dietrichepik	70
4.4	Zusammenfassung	75
5.	Die Darstellung des Helden	85
5.1	Beowulf/Bödvar Bjarki	85
	Beowulfs physische Erscheinung	85
	Historische Informationen	86
	Physisches Leistungsvermögen	87
	Merkmale eines Berserkers	Q



	Nichtphysische Attribute	91
	Beowulf als loyales Mitglied des königlichen comitatus	95
	Generosität	101
•	Loyaler Gefolgsmann	104
	Beowulf - ein altruistischer Monarch?	109
	Der Vorwurf der Habgier	111
	Beowulf - ein frauenloser Held	113
	Bödvar Bjarkis körperliche Beschaffenheit	114
	Bluttrinken und "dämonische Markierung"	115
	Der Kampf mit dem Berserker	119
	Ein Held hoch zu Ross	120
	Bödvar Bjarki - von Odin "verlesener" Krieger und Gestaltwandler	120
	Berserkerwut	124
	Eloquenz	125
	Beistand für einen späteren "Kriegerfreund"	127
	Generosität und Loyalität	130
	Königtum contra heroische Existenz	131
5.2	Siegfried/Sigurd	132
	Physische Erscheinung und Kühnheit	132
	Reputation	135
	Physisches Leistungsvermögen	137
	"Dämonische Markierung"	139
	Merkmale eines Berserkers/Ulfheonars	140
	Der monströse Außenseiter wird selbst zur Beute	145
	Bedrohlich-dämonischer Herausforderer	150
	Die flyting	154
	Eloquenz und Weisheit	159
	Siegfrieds Minnerittertum	161
	Die Standeslüge	167
	Hilfsbereitschaft und Loyalität	171
	Heroischer Affekt	174
٠	Popularität	177
	Unvereinbarkeit von heldischer Existenz und Königswürde	178
	Freigebigkeit anstelle von Habgier	181

5.3	Dietrich/Thidrek	187
	Physische Erscheinung und Kühnheit	187
	Minnereife	190
	Höfische Erziehung	191
	Wahrnehmbarkeit heroischen Leistungsvermögens	192
	Kühnheit/Tapferkeit	194
	Thidrek - ein Feigling?	195
	Trotz Feigheit eine hohe Reputation	197
	"Bekannt-Sein" und "Sichtbarkeit": Dietrichs Reputation in mhd. Texten	198
	"Dämonische Markierung" und "drachische" Attribute	217
	Merkmale eines Berserkers - Bezug zur germanischen Mythologie	226
	Dietrich als herausgeforderter Held und das Fehlen einer flyting	237
	Thidrek als Herausforderer - die Bertangenepisode	252
	Negative Charaktermerkmale: Hochmut und Habgier	256
	Heroischer Affekt - aber keine superbia	260
	Die Unvereinbarkeit von exorbitanter Loyalität und Königswürde	263
	Das Verhalten Dietrichs während des Nibelungenunterganges	268
	Dietrichs Sühneforderung	274
	Abermals glückloser Sieger	278
	Gnade für Witege und Heime wider besseres Wissen?	282
	Freigebigkeit	284
	Abhängigkeit vom Etzelhof	286
	Dietrich und Herrat - eine Zweckheirat	293
	Frauendienst als "Formsache"	295
	Lohn für die "Minnemühen" - die Wiener Virginal V <sub>12</sub> (w)	298
	Dietrich - ein frauenloser Held?	299
6.	Zusammenfassung	304
7.	Abkürzungsverzeichnis	321
8.	Literaturverzeichnis	323